

Erläuterungen zum Aufzucht- und Rückkaufsvertrag

Anhang 2018

Die vorgedruckten Vertragsbestimmungen, und insbesondere die Berechnungsgrundlagen für die Preise, werden jährlich von der Preiskommission (Vertreter des Berg- und Talgebietes) überprüft und entsprechend den Berechnungsgrundlagen angepasst.

Die neuen Preise treten ab 15. August 2018 in Kraft und gelten für die folgende Rückkaufsperiode 2018/2019

1. Kälberpreise

Ab **15. August 2018** sind folgende Richtpreise für Kälber im Aufzuchtvertrag vereinbart worden:

1 Monat alt = CHF 495.–	2 Monate = CHF 595.–	3 Monate = CHF 695.–	4 Monate und älter = CHF 795.–
-------------------------	----------------------	----------------------	--------------------------------

2. Monatspauschale

Im aktuellen Preisberechnungssystem werden die zum Zeitpunkt des Rückkaufs gültigen Preise verrechnet. In diesem System gibt es nur noch Richtpreise für die Pauschalvariante. Das Berechnungsmodell stützt sich auf die Faktoren Milchpreis, Fleischpreise RV T3 und die Nutztviehpreise. Damit soll erreicht werden, dass die Richtpreise möglichst genau die aktuelle Marktsituation widerspiegeln.

Die verbindlichen Preise für Verträge ab dem 15. August 2018 werden im August 2019 bekannt gegeben, da die definitive Abrechnung erst beim Rückkauf der Tiere erfolgt. Die unten aufgeführten Richtpreise gelten als Orientierung für Verträge, die ab dem 15. August 2018 abgeschlossen werden.

Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)¹⁾

Monate	< 24	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	> 34
CHF	122.–	122.–	117.–	112.–	107.–	102.–	99.–	96.–	93.–	90.–	87.–	84.–	84.–

¹⁾ Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate

Die Vertragspartner haben sich über die effektive Entschädigung pro Monat am Ende der Vertragsaufzucht zu einigen. Mit Vorteil werden auf dem Formular bei Vertragsabschluss die aktuellen Kälberpreise eingetragen (Anhaltspunkt für Entschädigungen bei allfälligen Zwischenfällen/Todesfall).

- Kälberpreise: Es gelten die Kälberpreise (siehe unter Punkt 1).
- Milchfütterung: Für nicht abgetränkte Kälber wird empfohlen ein entsprechender Zuschlag pro Monat Milchfütterung zu berechnen. Die Höhe des Zuschlages sowie die Dauer der Milchfütterung sollen die Vertragspartner untereinander besprechen und bei Vertragsabschluss in das Formular eintragen.
- Gewichtskorrektur: Die berechnete Monatspauschale gilt für Rinder ab 550 kg LG. Für leichtere Tiere ist eine entsprechende Reduktion der Monatspauschale angemessen. Die Kommission hat folgende Reduktionen festgelegt:

Kilo LG	550	540	530	520	510	500	490	480
CHF	0	1.25	2.50	3.80	5.–	6.30	7.50	8.80

Weitere Informationen 

3. Kälberpreise BIO

Für die Vertragsaufzucht von Bio-Betrieb zu Bio-Betrieb wurden von der Preiskommission die folgenden Preise (nach dem gleichen Modus wie oben) bestimmt. Für die kommende Rückkaufssaison gelten für BIO-Vertragstiere folgende Preise:

- Kälberpreise

1 Monat alt = CHF 525.–	2 Monate = CHF 625.–	3 Monate = CHF 725.–	4 Monate und älter = CHF 825.–
-------------------------	----------------------	----------------------	--------------------------------

4. Monatspauschale BIO

Die definitive Abrechnung für Verträge, welche ab dem 15. August 2018 geschlossen werden, erfolgt erst beim Rückkauf der Tiere, deshalb werden die verbindlichen Preise erst im August 2019 bekannt gegeben. Die unten aufgeführten Bio-Richtpreise gelten ebenfalls als Orientierung für Verträge, die ab dem 15. August 2018 abgeschlossen werden.

Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)¹⁾

Monate	< 24	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	> 34
CHF	132.–	132.–	127.–	122.–	117.–	112.–	109.–	106.–	103.–	100.–	97.–	94.–	94.–

¹⁾ Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate

- Kälberpreise: Es gelten die BIO-Kälberpreise (siehe unter Punkt 3).
- Milchfütterung: Es gelten die gleichen Bedingungen wie für konventionelle Betriebe (siehe unter Punkt 2).
- Gewichtskorrektur: Es gelten die gleichen Bedingungen wie für konventionelle Betriebe (siehe unter Punkt 2).

5. Erbwertversicherung

Der Bündner Bauernverband (Tel. 081 254 20 00, E-Mail: sekretariat@buendnerbauernverband.ch) bietet für alle Tiere im Aufzuchtvertrag, auch für jene ausserhalb des Kt. Graubünden, die Erbwertversicherung an. Diese deckt den Mehrwert zwischen festgesetztem Richtpreis und Handelspreis der Aufzuchtkälber. Sie kann vom Tal- oder Bergbauer abgeschlossen werden. Die Versicherungssumme beträgt generell CHF 700.– pro Aufzuchtstier und wird im Schadenfall (akute Krankheit und Unfall) zu 100 % ausbezahlt. Die Versicherungsprämie beträgt pro Tier und Aufzuchtjahr CHF 23.–.

6. Auf den vorgedruckten Vertragsformularen können Ergänzungen angebracht werden, welche aber unter den Vertragspartnern vereinbart und auf den zwei Vertragsformularen (Durchschreibeverfahren!) identisch sein müssen.
7. Die Vertragspartner pflegen mit Vorteil die Verbindung zu den kantonalen Vermittlungsstellen, deren Adressen auf Seite 3 zu finden sind.
8. Bei allgemeinen Fragen zum Aufzuchtvertrag oder für weitere Informationen zur Vertragsaufzucht gibt AGRIDEA Auskunft: 052 354 97 00 oder kontakt@agridea.ch

Liste der Vermittlungsstellen

Aargau	Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Weiterbildung und Beratung, 5722 Gränichen Ueli Wolleb	062 855 86 55
Appenzell- Ausserrhoden	Landwirtschaftlicher Beratungsdienst AR, Regierungsgebäude, 9100 Herisau	071 353 67 52
Appenzell- Innerrhoden	Landwirtschaftlicher Beratungsdienst AI, Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell Bruno Inauen	071 788 95 71
Bern		
Langnau	Inforama Emmental, Bäregg 830, 3552 Bärau	031 636 42 60
Oberland	Inforama Berner Oberland, Dorf/Hofstatt, 3702 Hondrich	031 636 04 00
Rütti	Inforama Rütti, Rütti 5, 3052 Zollikofen	031 636 41 00
Seeland	Inforama Seeland, Herrenhalde 80, 3232 Ins	031 636 24 00
Waldhof	Inforama Waldhof, Beratungsdienst, Waldhof, 4900 Langenthal	031 636 42 40
Jura Bernois	Fondation Rurale Interjurassienne, Beau-Site 9, 2732 Loveresse	032 482 61 10
Basel	Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Tierzucht und Viehabsatz Ebenrainweg 27, 4450 Sissach	061 552 21 15
Glarus	Glarner Bauernverband, Ygrubenstrasse 9, 8750 Glarus	055 640 98 20
Graubünden	Graubünden Vieh AG, Bündner Arena 1, 7408 Cazis	081 254 20 10
Freiburg	Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Station für Beratung und Agrarwirtschaft Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux	026 305 58 00
Jura	Fondation Rurale Interjurassienne, Courtemelon, Case Postale 65, 2852 Courtételle Pierre-Alain Juillerat	032 420 74 50
Luzern	BBZ Natur und Ernährung Schüpfheim, Chlosterbüel 28, 6170 Schüpfheim Dieter von Muralt	041 485 88 00
Nidwalden	Amt für Landwirtschaft, Stansstaderstrasse 59, Postfach 1251, 6371 Stans	041 618 40 40
Obwalden	Amt für Landwirtschaft und Umwelt St. Antonistrasse 4, Postfach 1269, 6061 Sarnen	041 666 63 17
Schaffhausen	Landwirtschaftsamt des Kantons Schaffhausen Charlottenfels 2a, Postfach 867, 8212 Neuhausen, Wendelin Hinder	052 674 05 20
Schwyz	Bauernvereinigung des Kantons Schwyz Landstrasse 35, Postfach 63, 6418 Rothenthurm	041 825 00 60
Solothurn	Bildungszentrum Wallierhof, Landwirtschaftliche Weiterbildung und Information Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz	032 627 99 51
St. Gallen	Landwirtschaftliches Zentrum St. Gallen, Mattenweg 11, 9230 Flawil, Pirmin Zürcher	058 228 24 97
Tessin	Sezione dell'agricoltura, Viale Franscini 17, 6501 Bellinzona, Francesco Rezzonico	091 814 35 53
Thurgau	BBZ Arenenberg Arenenberg 8, 8268 Salenstein, E-Mail: info@arenenberg.ch, Jenifer van der Maas	058 345 85 00
Uri	Landwirtschaftlicher Beratungsdienst, A Pro Strasse 44, 6462 Seedorf, Adrian Arnold	041 875 24 94
Wallis	Landwirtschaftszentrum Visp, Betriebsberatung, Talstrasse 3, 3930 Visp	027 606 79 34
Zug	LBBZ Schluechthof, Bergackerstrasse 42, 6330 Cham	041 227 75 00
Zürich	Strickhof Lindau, Eschikon 21, 8315 Lindau Strickhof Wülflingen, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 98 00 058 105 91 00

Empfehlungen für Verstellkosten bei Kurz-Aufhalten von Rindern

Empfehlungen der Preisfestsetzungskommission Vertragsaufzucht

Tabelle: Preisempfehlung für verstellte Tiere während einer Dauer von zwei bis 12 Monate abhängig vom Lebendgewicht (CHF pro Tag)

Kategorie	Lebendgewicht	Alter (Orientierungshilfe)	Winterfütterung Fütterungsintensität tief bis hoch	Weidefütterung Fütterungsintensität tief bis hoch
Kälber (mit Milch bzw. Aufzuchtfutter)	unter 200 kg	bis 6 Monate	4.– bis 5.–	4.– bis 5.–
Jungvieh	200 bis 400 kg	6 bis 14 Monate	3.50 bis 4.50	2.– bis 3.–
Jungvieh	über 400 kg	über 14 Monate	4.– bis 5.–	2.50 bis 3.50
Galtkuh			5.50 bis 6.50	4.– bis 5.–

Die Empfehlungen können analog auf Weidebeef oder Mastremonten übertragen werden.

Es empfiehlt sich hier, die Gewichte am Anfang und Ende der Verstelldauer zu wägen und anhand der Gewichtszunahmen entsprechend die Fütterungsintensität zu bestimmen.

Die Kommission empfiehlt schriftliche Abmachungen zu erstellen wo die Kosten für den Kurzaufenthalt sowie der Wert des Tieres wie eventuell auch weitere Abmachungen festgelegt sind.

Die Direktzahlungen erhält der jeweilige Halter des Tieres.

Die Transportkosten gehen jeweils zu Lasten des Empfängers.

Abrechnungsvarianten für verstelltes Jungvieh – Entscheidungshilfe

Fall 1	Fall 2	Fall 3
<ul style="list-style-type: none"> • Verstelldauer unter 2 Monate • z. B. nach einem Brandfall, während Umbau, bei Platznot usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstelldauer ab 2 bis 12 Monate • z. B. Verstellen von Tieren über den Winter beim Nachbar, Frühling und Herbst auf Weide, Sommer 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstelldauer über 12 Monate • z. B. Vertragsaufzucht
<p>■ Futtergeld (Wirz Handbuch) erhältlich bei AGRIDEA</p>	<p>■ Preisempfehlungen für verstelltes Jungvieh (siehe Tabelle oben)</p>	<p>■ Monatspauschalen Aufzucht und Rückkaufvertrag (siehe Tabelle unten)</p>

Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)¹⁾

Monate	< 24	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	> 34
CHF	122.–	122.–	117.–	112.–	107.–	102.–	99.–	96.–	93.–	90.–	87.–	84.–	84.–

¹⁾ Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate